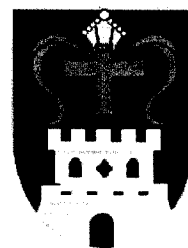


KREIS OSTHOLSTEIN

Der Landrat
Fachdienst
Besondere soziale Hilfen
- Migration -



KREIS OSTHOLSTEIN • Postfach 433 • 23694 Eutin

ARGE Ostholstein
Job- und LeistungsCenter Eutin
Job- und LeistungsCenter Neustadt
Job- und LeistungsCenter Timmendorfer Strand
Job- und Leistungscenter Bad Schwartau
Job- und LeistungsCenter Oldenburg
Job- und LeistungsCenter Oldenburg
Standort Fehmarn

Geschäftszeichen	Auskunft erteilt	Telefon	Datum
5.01.3-0-902.2006- ausländ. Flüchtlinge- Eg.	Frau Petersen Herr Engelmann	04521-788508 04521-788518	21.11.2007

RUNDVERFÜGUNG Nr. 15 / 2007

Abrechnung der Sozialhilfeleistungen für ausländische Flüchtlinge (Kontingentflüchtlinge), die aus humanitären Gründen aufgenommen wurden

- a) Sozialhilfeleistungen (ohne Grundsicherungsleistungen nach §§ 41 ff. SGB XII)
- b) Grundsicherung nach §§ 41ff. SGB XII

Sehr geehrte Damen und Herren,

zuletzt wurden die Aufwendungen für den Personenkreis der ausländischen Flüchtlinge mit den Kommunen für den Zeitraum vom 01.01.2006 bis 31.12.2006 abgefragt und abgerechnet.

Um mit dem Land die verauslagten Sozialhilfeleistungen für den obigen Personenkreis noch in diesem Jahr abrechnen zu können, bitte ich Sie, mir die Nettoaufwendungen unter Angabe der Hilfeempfänger/innen und Verwendung der beigefügten Vordrucke für den Abrechnungszeitraum 2007 mitzuteilen.

Beachten Sie bitte beim Ausfüllen der Vordrucke auf die Zuordnung der unterschiedlichen Leistungen.

Ihre Abrechnung über die Höhe der Istaussgaben ist mir bis **spätestens 03.12.2007** zuzuleiten. Danach eingehende Mitteilungen können in der Abrechnung 2007 wegen der Jahresabschlussarbeiten nicht mehr berücksichtigt werden. Fehlanzeige ist erforderlich.

- 2 -

Kreishaus
Lübecker Straße 41
23701 Eutin

Telekommunikation
Telefon: 04521-788-0
Telefax: 04521-788-600
e-mail: info@kreis-oh.de
Internet: www.kreis-oh.de

**Beratung
für Bürgerinnen
und Bürger**
Tel.: 04521/788-438

**Besuchszeiten nach
Vereinbarung sowie**
Mo.-Fr. 08.00-12.00 Uhr
Mo-Do. 13.30-15.30 Uhr

Bankverbindung
Sparkasse Ostholstein
BLZ 213 522 40
Kto.-Nr. 7 401

Alle nach dem Zeitpunkt Ihrer Abrechnung anfallenden Kosten müssen mit mir im nächsten Jahr abgerechnet werden. Zum Zwecke der Abgrenzung empfehle ich, diese Aufwendungen im Haushaltsjahr 2008 zu verbuchen.

Für Rückfragen stehe ich zur Verfügung.

Anlagen:

Abrechnungsvordruck Sozialhilfeaufwendungen für ausländische Flüchtlinge (ohne Grundsicherungsleistungen nach §§ 41 ff. SGB XII -doppelt)

Abrechnungsvordruck der Grundsicherung nach §§ 41 ff. SGB XII (doppelt)

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrage:



-C. Schultz-

Amt/ Gemeinde/ Stadt /ARGE

Datum

**Kreis Ostholstein
Der Landrat
Fachdienst Besondere soziale Hilfen
- Migration -**

Bitte per Telefax !!

Fax-Nr.: 04521-788-491

23701 Eutin

**Abrechnung der Ausgaben und Einnahmen der bedarfsorientierten Grundsicherung
für ausländische Flüchtlinge (Kontingentflüchtlinge),
die aus humanitären Gründen aufgenommen wurden**

Zeitraum vom _____ bis _____ 2007

	außerhalb von Einrichtungen			
	Fall- Zahlen *)	Euro		
Ausgaben (ohne Gutachterkosten gem. § 5 Abs. 2 GSiG				
Einnahmen	-----			
Nettoausgaben	-----			

*) Stichtag 31.12. d. J.

Ich bitte um Überweisung des Gesamtbetrages zur Haushaltsstelle / Kassenzeichen

auf das Konto bei der _____, BLZ: _____, Kto. Nr.

Es wird bescheinigt, dass die Abrechnung nur solche Aufwendungen enthält, die tatsächlich geleistet worden sind, sich im Rahmen der bestehenden Vorschriften halten und zur Erstattung aus Bundes-, Landes- oder Kreismitteln nicht bereits an anderer Stelle nachgewiesen worden sind oder nachgewiesen werden. Ferner wird bescheinigt, dass die Abrechnung keine Verwaltungskosten enthält.

Rechnerisch richtig:

Sachlich richtig:

(Unterschrift, Amts- oder Dienstbezeichnung,
bei Angestellten Vergütungsgruppe)

geprüft:
Rechnungsprüfungsamt

Unterschrift des Amts- oder Dienststellenleiters

(Unterschrift, Amts- oder Dienstbezeichnung)

F:\Daten\5\5.01\5.01.3 Hilfe für Migranten\Foerster\Abrechnung ausl. Fl.
Kontingentflüchtlinge\Abrechnungsvordruck Grundsicherung_05_Kommunen.doc

Amt/ Gemeinde/ Stadt /ARGE

Datum

**Kreis Ostholstein
Der Landrat
Fachdienst Besondere soziale Hilfen
- Migration -**

Bitte per Telefax !!

Fax-Nr.: 04521-788-491

23701 Eutin

**Abrechnung der Ausgaben und Einnahmen der bedarfsorientierten Grundsicherung
für ausländische Flüchtlinge (Kontingentflüchtlinge),
die aus humanitären Gründen aufgenommen wurden**

Zeitraum vom _____ bis _____ 2007

	<u>außerhalb von Einrichtungen</u>			
	Fall- Zahlen *)	Euro		
Ausgaben (ohne Gutachterkosten gem. § 5 Abs. 2 GSiG				
Einnahmen	-----			
Nettoausgaben	-----			

*) Stichtag 31.12. d. J.

Ich bitte um Überweisung des Gesamtbetrages zur Haushaltsstelle / Kassenzeichen

auf das Konto bei der _____, BLZ: _____, Kto. Nr.

Es wird bescheinigt, dass die Abrechnung nur solche Aufwendungen enthält, die tatsächlich geleistet worden sind, sich im Rahmen der bestehenden Vorschriften halten und zur Erstattung aus Bundes-, Landes- oder Kreismitteln nicht bereits an anderer Stelle nachgewiesen worden sind oder nachgewiesen werden. Ferner wird bescheinigt, dass die Abrechnung keine Verwaltungskosten enthält.

Rechnerisch richtig:

Sachlich richtig:

(Unterschrift, Amts- oder Dienstbezeichnung,
bei Angestellten Vergütungsgruppe)

geprüft:
Rechnungsprüfungsamt

Unterschrift des Amts- oder Dienststellenleiters

(Unterschrift, Amts- oder Dienstbezeichnung)

F:\Daten\5\5.01\5.01.3 Hilfe für Migranten\Foerster\Abrechnung ausl. FI.
Kontingentflüchtlinge\Abrechnungsvordruck Grundsicherung_05_Kommunen.doc

Amt/ Gemeinde/ Stadt /ARGE

Datum

Kreis Ostholstein
Der Landrat
Fachdienst Besondere soziale Hilfen
- Migration -

Bitte per Telefax
Fax -Nr.: 04521-788-491

23701 Eutin

**Abrechnung der Sozialhilfeleistungen (ohne Grundsicherungsleistungen) für ausländische Flüchtlinge,
die aus humanitären Gründen aufgenommen wurden
(Runderlass Nr. 31/1979 vom 23.10.1979)**

	<u>Zeitraum vom</u>	<u>bis</u>	<u>2007</u>
1. Hilfe zum Lebensunterhalt *	(UA 410)		_____ Euro
2. Hilfe zur Pflege *	(UA 411)		_____ Euro
3. Eingliederungshilfe *	(UA 412)		_____ Euro
4. Krankenhilfe *	(UA 413)		_____ Euro
5. Sonstige Hilfe in bes. Lebenslagen*	(UA 414)		_____ Euro
6. abzüglich Einnahmen	(UA 410 bis 414)		_____ Euro
	Nettoausgaben		_____ Euro

Ich bitte um Überweisung des Gesamtbetrages zur Haushaltsstelle / Kassenzeichen _____

auf das Konto bei der _____, BLZ: _____, Kto. Nr. _____

Es wird insbesondere bescheinigt, dass die geltend gemachten Aufwendungen durch Leistungen im Einzelfall belegt sind, über die Bestimmungen des Bundessozialhilfegesetzes und die Grundsätze nach dem Runderlass 31/79 vom 23. Oktober 1979 nicht hinausgehen und zur Erstattung aus Landes- oder Bundesmitteln nicht bereits an anderer Stelle nachgewiesen sind oder nachgewiesen werden.

Rechnerisch richtig

Sachlich richtig

(Unterschrift, Amts- oder Dienstbezeichnung,
bei Angestellten Vergütungsgruppe)

geprüft:
Rechnungsprüfungsamt

Unterschrift des Amts- oder Dienststellenleiters

(Unterschrift, Amts- oder Dienstbezeichnung)

.....
* Es sind die jeweiligen Brutto-Beträge anzugeben

Amt/ Gemeinde/ Stadt /ARGE

Datum

**Kreis Ostholstein
Der Landrat
Fachdienst Besondere soziale Hilfen
- Migration -**

**Bitte per Telefax
Fax -Nr.: 04521-788-491**

23701 Eutin

**Abrechnung der Sozialhilfeleistungen (ohne Grundsicherungsleistungen) für ausländische Flüchtlinge,
die aus humanitären Gründen aufgenommen wurden
(Runderlass Nr. 31/1979 vom 23.10.1979)**

	<u>Zeitraum vom</u>	<u>bis</u>	<u>2007</u>
1. Hilfe zum Lebensunterhalt *	(UA 410)		<u>Euro</u>
2. Hilfe zur Pflege *	(UA 411)		<u>Euro</u>
3. Eingliederungshilfe *	(UA 412)		<u>Euro</u>
4. Krankenhilfe *	(UA 413)		<u>Euro</u>
5. Sonstige Hilfe in bes. Lebenslagen*	(UA 414)		<u>Euro</u>
6. abzüglich Einnahmen	(UA 410 bis 414)		<u>Euro</u>
	Nettoausgaben		<u><u>Euro</u></u>

Ich bitte um Überweisung des Gesamtbetrages zur Haushaltsstelle / Kassenzeichen _____
auf das Konto bei der _____, BLZ: _____, Kto. Nr. _____

Es wird insbesondere bescheinigt, dass die geltend gemachten Aufwendungen durch Leistungen im Einzelfall belegt sind, über die Bestimmungen des Bundessozialhilfegesetzes und die Grundsätze nach dem Runderlass 31/79 vom 23. Oktober 1979 nicht hinausgehen und zur Erstattung aus Landes- oder Bundesmitteln nicht bereits an anderer Stelle nachgewiesen sind oder nachgewiesen werden.

Rechnerisch richtig

Sachlich richtig

(Unterschrift, Amts- oder Dienstbezeichnung,
bei Angestellten Vergütungsgruppe)

geprüft:
Rechnungsprüfungsamt

Unterschrift des Amts- oder Dienststellenleiters

(Unterschrift, Amts- oder Dienstbezeichnung)

.....
* Es sind die jeweiligen Brutto-Beträge anzugeben